

# MARKETVIEW

## BRANCHENINFORMATION 2018



### WASSER

Das unterschätzte Risiko

→ Seite 3



### KRANKENTAGGELD

Die Baustelle

→ Seite 4



### BUSINESS RESILIENCE

Widerstandskraft stärken

→ Seite 7

## BITCOIN

### OPERATIVE RISIKEN ABSICHERN

**Ob Zahlungsmittel der Zukunft oder Spekulationsblase, Kryptowährungen polarisieren. Umso nötiger ist sachliche Information.**

Kryptowährungen sind digitale Zahlungsmittel, die ähnlich wie Geld verwendet werden können. Hinter ihnen steht aber keine Notenbank bzw. kein Staat als Drittpartei zwischen Käufer und Verkäufer. Die bekannteste ist der Bitcoin, der in der Regel über Handelsplattformen gekauft und in einem virtuellen Portemonnaie

(Wallet) gespeichert wird. Der Zugriff zum Wallet erfolgt über elektronische oder physische Schlüssel (Private Key).

#### BLOCKCHAIN – SICHERER DATENAUSTAUSCH

Der Zahlungsverkehr mit Bitcoin wird mit der sogenannten Blockchain-Technologie gesichert. Die Zahlungen erfolgen in Form einer digitalen Bestätigung direkt zwischen Zahler und Empfänger. Die Daten vieler Transaktionen werden in einem sogenannten Block zusammengefasst und hochkom-

plex verschlüsselt. Ein Block kann Daten wie Kontoinformationen, zu überweisende Summen oder ganze Verträge beinhalten. Das Raffinierte daran: Ein Teil dieser Verschlüsselung beruht stets auf einem vorgelagerten anderen Block. So reiht sich quasi Block an Block zu einer Kette (Blockchain). Dies gilt als besonders sicher; denn um einen Block zu entschlüsseln und damit auf Wallets oder andere Nutzerdaten zugreifen zu können, müssten zuerst alle vorgelagerten Blocks geknackt werden, was nahezu unmöglich ist. →



**LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER**

Wir sind dafür bekannt, umfassend versichert zu sein. Beim Kauf eines Smartphones werden wir gefragt, ob wir noch eine separate Versicherung abschliessen wollen. Aber wir kennen unsere Risiken und die Versicherungen bei Auslandsreisen kaum.

Unternehmen sehen sich ähnlichen Fragen ausgesetzt. Ein qualifizierter Risikodialog mit unseren Kunden soll dazu beitragen, Grossrisiken zu erkennen. Wir wollen uns sicher fühlen, weil wir die wesentlichen Risiken im Griff haben und nicht, weil wir umfassend versichert sind.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Helmut Studer  
Mitglied der Geschäftsleitung

→

### **RISIKOBEWUSSTSEIN**

Dennoch sind bei der Kantonspolizei Zürich anfangs Jahr zwei Anzeigen eingegangen: Der Abteilung Cybercrime liegen zwei Fälle vor, bei denen die Kryptowährung IOTA im Gegenwert von einer Million Franken gestohlen wurde. Die Ermittler gehen davon aus, dass die Täterschaft in den Besitz von Teilen des privaten Schlüssels der User gelangt ist. Der Rest des Schlüssels wurde mit einer speziellen Software geknackt.

Schaden droht bei betrügerischer Entwendung oder anderweitigem Verlust der Schlüssel, z. B. durch ein Feuer. Für professionelle Finanzdienstleister im Unternehmensgeschäft bietet die Versicherungswirtschaft in den Bereichen Sach-, Vertrauensschaden- und Berufshaftpflicht-Versicherungen Risikotransferlösungen an.

---

**RISIKOBEWUSSTSEIN  
TROTZ BLOCKCHAIN  
NÖTIG.**

---

### **CLAUDIO ROA**

Claudio Roa ist 2000 bei Kessler eingetreten. Er ist Bereichsleiter und Mitglied der Direktion.



# WASSER

## DAS UNTERSCHÄTZTE RISIKO



**Der globale Klimawandel verursacht regionale Wetterextreme. Für die Schweiz heisst dies vor allem: Erhöhte Hochwasser- und Erosionsgefahr.**

Der Januar 2018 war im Durchschnitt der mildeste seit Messbeginn im Jahr 1864. Und der niederschlagsreichste, der grosse Neuschneemengen brachte. Zum Glück zog sich die Schneeschmelze in die Länge, was grössere Überschwemmungen verhinderte. Die durch Starkregen im April und Mai verursachten Hochwasser richteten schon genug Schaden an.

Hochwasser und damit verbundene Ereignisse wie Murgänge und deren Folgen zählen zu den grössten Risiken der Schweiz. Nicht umsonst decken die meisten der schon im 19. Jahrhundert gegründeten kantonalen Gebäudeversicherer neben Elementar-

schäden wie Hagel, Sturm oder Lawinen auch Hochwasser. Dies gilt allerdings nur für Schäden an der Bausubstanz. Berechnet werden diese Schäden anhand des indexierten Versicherungswertes des Gebäudes.

---

### HOCHWASSER ZÄHLT ZU DEN GRÖSSTEN RISIKEN DER SCHWEIZ.

---

**WAS DIE GEBÄUDEVERSICHERUNG NICHT DECKT** Schäden, die zum Beispiel durch einen Rückstau von Wasser aus der Kanalisation in ein Gebäude entstehen, werden von der kantonalen Gebäudeversicherung nicht gedeckt. Für sie bieten die Versicherer sogenannte Gebäudewasserversicherungen an. Ebenso bleiben Folgeschäden wie Umweltverschmutzung, zerstörtes Mobiliar, Geräte, Warenlager usw. ungedeckt (Ausnahmen: VD und NW, wo Mobiliar und Geräte gedeckt sind). Entsprechend sollte der Versicherungsschutz gestaltet werden.

#### VALÉRIE SCILIPOTI

Valérie Scilipoti ist Kundenberaterin und leitet die Kundenberatung in der Romandie. Sie ist seit 2011 bei Kessler tätig und Mitglied des Kaders.



# KRANKENTAGGELD DIE BAUSTELLE



**Bei der Krankentaggeldversicherung stehen Veränderungen an, die von den versicherten Unternehmen Massnahmen erfordern.**

Unternehmen können die Kosten für Mitarbeitende, die aufgrund einer Krankheit ausfallen, mit einer Krankentaggeldversicherung decken. Das ist sinnvoll, da der Arbeitgeber gemäss OR Art. 324a für eine gewisse Zeit zu einer Zahlung von mindestens 80 % des Lohnes verpflichtet ist.

Die Krankentaggeldversicherungen sind in Schiefelage geraten und die Versicherer sind gezwungen, ihre Prämien zum Teil erheblich zu erhöhen. Auslöser sind die angespannte Wirtschaftslage, der Druck auf die Mitarbeitenden, die Erhöhung des Arbeitstempos, die Dauerbelastung bei den Mitarbeitenden sowie die Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Ein Ende

ist nicht in Sicht und solange dies so bleibt, werden die Prämien weiterhin steigen.

## PROFESSIONELL VERHANDELN

Die Unternehmen zahlen für die gleiche Leistung einen höheren Preis. Zudem ist es für sie schwierig, spezielle Bedingungen auf Vertragsebene auszuhandeln. Der Sanierungsbedarf ist bei älteren Verträgen gross und schlecht verlaufende Verträge werden grundsätzlich angepasst. Unternehmen müssen entweder hart verhandeln oder zu einem anderen Versicherer wechseln. Letzteres ist mit hohem Aufwand verbunden. Es lohnt sich der Beizug eines professionellen Partners.

---

## BEI SCHLECHTER WIRTSCHAFTSLAGE NOCH MEHR BEZAHLEN.

---

Angesichts der Entwicklungen zahlt es sich für die Arbeitgeber aus, mehr ins betriebliche Gesundheitsmanagement zu investieren oder dieses erst aufzubauen, denn präventive Massnahmen können helfen, krankheitsbedingte Ausfälle besser in den Griff zu bekommen.

### BEATRIX BOCK

Beatrix Bock ist dipl. Sozialversicherungsexpertin und dipl. Versicherungsfachfrau, hat einen EMBA FH und arbeitet seit 1995 als Kundenberaterin bei Kessler. Sie ist Mitglied der Direktion.



# UNSER TIPP

## ASSISTANCE REISEVERSICHERUNG

**Viele Unternehmen haben für Geschäftsreisen eine Reiseversicherung. Mitarbeitende können deren Deckungen auch privat nutzen und Geld sparen.**

Vor einer Reise lohnt es sich, die Deckungen der Reiseversicherung des Arbeitgebers zu klären und mit denjenigen aus privaten Versicherungen zu vergleichen.

### GUTER GESUNDHEITSSCHUTZ

Unfälle zum Beispiel sind durch die Unfallversicherung des Arbeitgebers gedeckt. Zusammen mit der privaten Krankenversicherung besteht so schon ein recht guter Versicherungsschutz. Allerdings vergütet die Krankenversicherung bei einem Notfall im Ausland nur das Doppelte der Kosten, welche die nötige Behandlung im Wohnkanton verursachen würde. Deshalb sollten in einer Reiseversicherung die vollständigen Heilungskosten eingeschlossen sein.

Wichtig ist, früh genug die länderspezifischen Gegebenheiten abzuklären. Zum Beispiel verlangen gewisse Staaten für ein Visum hohe Versicherungssummen bzw. die Übernahme der Kosten für einen

Rücktransport in die Schweiz. Diese sind beispielsweise mit einer Gönnerschaft bei der Rega gedeckt.

---

## UNFÄLLE SIND DURCH DIE UNFALLVERSI- CHERUNG DES ARBEIT- GEBERS GEDECKT.

---

### BETIM REDZEPI

Betim Redzepi ist seit 2016 bei Kessler als Kundenberater tätig.



### BRANCHENANLÄSSE 2018 / 2019

An folgenden Fachtagungen und -messen sind wir für Sie vor Ort:

#### SIRM Forum

6. bis 7. November 2018 in Lausanne  
Jahreskongress Schweizer Unternehmen zum Austausch mit internationalen Versicherern und Brokern.

#### Rencontres AMRAE

6. bis 8. Februar 2019 in Deauville  
Verband für Risk Management und Unternehmensversicherungen.

#### Trendtage Gesundheit Luzern

27. bis 28. März 2019 in Luzern  
Kongress zur Vernetzung aller Akteure des Gesundheitswesens, darunter auch Versicherer.

#### RIMS Annual Conference & Exhibition

28. April bis 1. Mai 2019 in Boston  
Internationaler Kongress der Risk Management Society.

# INTERVIEW

## SÉBASTIEN WYSS, KUNDENBERATER

**Sébastien Wyss trat 2012 bei Kessler ein; heute ist der 28-Jährige Ansprechpartner für Kunden aus der Finanzbranche und Fachspezialist für Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung.**

**Herr Wyss, welche Aufgaben prägen Ihren Arbeitsalltag?**

Als Kundenberater koordiniere ich die Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden aus der Finanzbranche, unseren Fachspezialisten und den Versicherern. Als Fachspezialist Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung berate ich unsere Kunden bezüglich Risiken, die zu einem Betriebsunterbruch führen könnten.

---

### «DAS WICHTIGSTE IST DAS MENSCHLICHE.»

---

**Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit?**

Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Oft geht es darum, in schwierigen Situationen für die Kunden die bestmöglichen Lösungen zu finden und entschlossen zu handeln. Das ist wie im Golfsport, meinem Hobby: Mit Taktieren allein erreicht man

nichts, irgendwann musst du den Ball schlagen. Im Beruf heisst das für mich entscheiden, organisieren, delegieren, kommunizieren. Dabei ist das Menschliche am wichtigsten, gegenüber Kunden, Kollegen und Versicherern.

**In welche Richtung möchten Sie sich weiterentwickeln?**

Beim Thema Risk Management hat es mir den Ärmel reingenommen, wie man sagt. Vor kurzem habe ich den Bachelor in Business Communication abgeschlossen. Mein nächstes Ziel ist ein Master-Diplom in Risk Management.

**Berufstätigkeit und Studium unter einen Hut zu bringen ist anstrengend. Wo schöpfen Sie Kraft?**

Ich erhole mich am liebsten mit Freunden in der Natur, beim Golfen oder im Winter beim Ski fahren, manchmal auf der Piste, manchmal als Tourenfahrer. Mein Schlechtwetterprogramm heisst Kochen für meine Familie und Freunde – wozu natürlich auch ein guter Tropfen gehört.

**Herr Wyss, wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch.**

#### SÉBASTIEN WYSS

Sébastien Wyss ist seit 2012 bei Kessler tätig. Er ist Kundenberater und Fachspezialist Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung.





# BUSINESS RESILIENCE

## WIDERSTANDSKRAFT STÄRKEN



In einer sich schnell wandelnden Welt ist es für Organisationen unabdingbar, unvorhersehbare Ereignisse zu absorbieren und möglichst rasch wieder in den Ausgangszustand zurückzukehren. Diese als Resilienz bezeichnete Fähigkeit ermöglicht es, Störungen zu verkraften und (Liefer-)Fähigkeiten aufrechtzuerhalten.

Cyberangriffe, Epidemien, Naturkatastrophen in Ländern von Lieferanten oder Kunden können Unternehmen existenziell bedrohen. Auf solche durch die Globalisierung, die Digitalisierung und den Klimawandel verursachte und meistens schnell auftretende Ereignisse müssen sich Unternehmen vorbereiten und mit griffigen Massnahmen gleichsam ein robustes Immunsystem, Business Resilience genannt, schaffen.

### PRÄVENTION UND REAKTION

Die Grundlage der Business Resilience ist eine individuelle Analyse der internen und externen Risiken eines Unternehmens und seiner Supply Chain. Wichtig ist, nicht nur prospektiv vorzugehen, sondern gerade auch Krisen aus der Unternehmensgeschichte zu beachten. Daraus werden Präventivmassnahmen entwickelt sowie Mittel, die es dem Unternehmen erlauben, den Eintretensfall frühzeitig zu erkennen und zu bewerten, um anschliessend zu reagieren.

---

WICHTIG IST, NICHT  
NUR PROSPEKTIV  
VORZUGEHEN.

---

Präventiv wirken zum Beispiel Benchmark-Vergleiche zur Lageerkennung, Notfallübungen und Handlungsempfehlungen. Zur Bewältigung einer Krise besteht eine vordefinierte Krisenorganisation mit dokumentierten Prozessen (Krisenhandbuch) und einsatzbereiter Infrastruktur, um die Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten.

### HARIS STUCKI

Haris Stucki ist seit 2017 bei Kessler Consulting als Senior Risk Consultant tätig. Dabei ist er für Dienstleistungen in der Practice Business Resilience zuständig. Er ist Mitglied des Kaders.



# MARKTENTWICKLUNG PRÄMIEN IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN

Sanierungen sind im Bereich der Personenversicherungen auch im nächsten Jahr zu erwarten. Gute Vertragsverhandlungen können hier markante Preisaufschläge mindern. Gute Risikoverläufe sind aber in allen Branchen eine Voraussetzung für attraktive Prämien.

VERSICHERUNGSBRANCHE	NATIONAL	INTERNATIONAL
Personalvorsorge	→	→
Personenversicherung	↗	↗
Haftpflichtversicherung	↘	↘
Sachversicherung	↘	→
Technische Versicherung	↘	→
Transportversicherung	↘	↘
Motorfahrzeugversicherung	→	→
Luftfahrtversicherung	→	→
Organhaftpflichtversicherung	→	↗
Kreditversicherung	→	↗
Veruntreuungsversicherung	↗	↗
Cyberversicherung	→	→

**Sie haben Fragen? Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch:**

**Urs Sommer**  
Leiter Geschäftsentwicklung  
urs.sommer@kessler.ch  
T +41 44 387 88 24

#### ÜBER KESSLER

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Dank Fachwissen und Erfahrung der Mitarbeitenden, Innovationskraft sowie durch unsere Marktstellung schaffen wir nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Der gute Ruf und der wirtschaftliche Erfolg sichern unsere langfristige Zukunft als unabhängiges Familienunternehmen. Gegründet

1915, beschäftigt Kessler heute 275 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den weiteren Standorten Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir Teil eines Netzwerks mit Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Management und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme. Marsh ist in mehr als 100 Ländern der weltweit führende Versicherungsbroker und Risikoberater und gehört zu Marsh & McLennan Companies, deren Aktie an den Börsen von New York, Chicago und London gehandelt wird (Börsenkürzel: MMC).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kessler.ch](http://www.kessler.ch), [www.marsh.com](http://www.marsh.com), [www.mmc.com](http://www.mmc.com).